



Internationale
Bodensee
Hochschule

Zusammenhalt stärken - Voneinander lernen

Die Internationale Bodensee-Hochschule ist ein Verbund von 29 Universitäten und Hochschulen aus Deutschland, dem Fürstentum Liechtenstein, Österreich und der Schweiz. In grenzüberschreitenden Kooperationen bietet er neue Studiengänge an, unterstützt die Forschung und Entwicklung in Zusammenarbeit mit regionalen Unternehmen und verbessert das Aus- und Weiterbildungsangebot der Region nachhaltig.

Der Bodensee verbindet viele Menschen - auch über Ländergrenzen hinweg. Um diesen Zusammenhalt zu stärken und die internationale Wettbewerbsfähigkeit auszubauen, haben sich Hochschulen aus Deutschland, dem Fürstentum Liechtenstein, Österreich und der Schweiz als Internationale Bodensee-Hochschule (IBH) zusammengeschlossen. Über nationale Grenzen hinweg bildet die IBH einen gemeinsamen Hochschulraum für Studierende, Wissenschaftler und Unternehmer. Sie verbessert das regionale Bildungsangebot durch die Förderung von neuen Studiengängen, die gemeinschaftlich und grenzüberschreitend durchgeführt werden und von einer Hochschule alleine nicht getragen werden könnte.

Impulse für die Region

Die Internationale Bodensee-Hochschule kommt allen zu Gute: Der Bevölkerung der Region – sie profitiert von zusätzlichen Aus- und Weiterbildungsangeboten. Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit vergrößert die Chancen auf einen erfolgreichen Berufseinstieg. Kontakte in das benachbarte Ausland können schon während der Ausbildung geknüpft werden. So lässt sich der Wunsch nach Auslandserfahrung und Erhalt des eigenen sozialen Netzes weitestgehend widerspruchsfrei vereinbaren. Der Wirtschaft – sie profitiert von der Hochschulvernetzung. Hochqualifizierte Fachkräfte verbleiben nach der Ausbildung eher in der Region und eine Abwanderung wird verhindert. Gleichzeitig kann dank spezialisierter Studiengänge auf neue Anforderungen der fachlichen Ausbildung schnell und flexibel reagiert werden. Den Hochschulen – die Zusammenarbeit im Verbund erweitert die Möglichkeiten durch die gemeinsame Nutzung vorhandener Ausstattung, wie etwa Labore oder High-Tech-Geräte. Der Austausch von Dozierenden fördert positive Synergien und interkulturelles Verständnis.

Die Internationale Bodensee-Hochschule unterstützt Projekte, zu denen sich mindestens zwei Hochschulen der Region aus unterschiedlichen Ländern. zusammengefunden haben. Leistungsfähige Forschungsk Kooperationen, Arbeitsgruppen zu Querschnittsthemen, wie dem Wissens- und Technologietransfer und die Förderung von familien- und frauenfreundlichen Strukturen an den Hochschulen sind die Grundlage einer thematischen vielschichtigen Zusammenarbeit über die Ländergrenzen hinweg.

Anlässlich der 4. Bodensee-Hochschulkonferenz (BHK) wurde am 20.10.08 in Bregenz eine neue Leistungsvereinbarung für die Internationale Bodensee-Hochschule (IBH) beschlossen. Seit 2009 kann der Hochschulverbund verstärkt neue Projekte mit einer positiven Wirkung auf die Bildungs- und Forschungslandschaft fördern und den Wissens- und Technologietransfer in der Regio Bodensee ausbauen.

Die BHK unter Vorsitz des Landes Vorarlberg teilt mit ihrem Abstimmungsergebnis die Meinung von vier Gutachtern, die der IBH ein hohes Zukunftspotential und eine Vorbildfunktion für grenzüberschreitende Zusammenarbeit bescheinigen. Die Leistungsvereinbarung sichert dem Hochschulverbund bis 2013 die Unterstützung der zehn Fachminister aus den Ländern und Kantonen der Internationalen Bodensee Konferenz (IBK) zu. Die IBK stärkt damit das Profil des Vorzeigeprojektes Internationale Bodensee-Hochschule als leistungsfähige Akteurin in Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft der Region. Um das erweiterte Leistungsspektrum umzusetzen, werden der IBH künftig mehr finanzielle Mittel zur Verfügung stehen. Als Leistungsziele wurden vereinbart:

- Der Ausbau der grenzüberschreitenden Mobilität von Studierenden und Dozierenden
- Die Weiterentwicklung der hochschulartenübergreifenden Zusammenarbeit als Alleinstellungsmerkmal der IBH
- Die Steigerung der regionalen und überregionalen Sichtbarkeit der IBH
- Der Aufbau transparenter und effizienter Strukturen im Wissens- und Technologietransfer
- Die Bildung von gemeinsamen Schwerpunkten in Forschung, Lehre sowie Wissens- und Technologietransfer mit besonderer Relevanz für die regionale Entwicklung

Als Schwerpunkte hat die IBH die Themen „Energie, Umwelt und Mobilität“ und „Regional- und Standortentwicklung im Bereich Bildung, Soziales und Gesundheit“ in der Regio Bodensee als Ziele gesetzt, die im Rahmen eines Interreg-IV-Projekts verfolgt werden. Ein weiterer Schwerpunkt ist der Ausbau des Wissens- und Technologietransfers und Entwicklung grosser gemeinsamer Forschungsprojekte.

www.bodenseehochschule.org

Internationale Bodensee-Hochschule in Zahlen

- + **über 10** erfolgreiche Jahre
- + **29** Hochschulen aus Deutschland, Liechtenstein, Österreich, der Schweiz kooperieren
- + mehr als **50** grenzüberschreitende Projekte
- + **10** Bundesländer und Kantone beteiligt
- + **400-500** Studierende jährlich in IBH-Masterstudiengängen
- + bislang über **500** Absolventen
- + **10** innovative Studiengänge entwickelt
- + **ca. 0,9 Mio** Euro Jahresbeitrag für die Projekte der Hochschulen und die Geschäftsstelle durch die Internationale Bodensee-Konferenz
- + mit Fördergeldern der Europäischen Union und des Schweizer Bundes durch das **Interreg-Programm** „Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein“ finanziell unterstützt

Kontakt:

Stephan Prehn, Geschäftsstelle der Internationalen Bodensee-Hochschule
Postfach, Hauptstr. 90, CH-8280 Kreuzlingen 2
Tel.: +41-(0)71-6770520
Fax: +41-(0)71-6770521
prehn@bodenseehochschule.org

www.bodenseehochschule.org